

Bitteres Aus für die A-Mädchen: Endrunde unglücklich verpasst

0:1 Heimmiederlage gegen die Wespen

Es waren Tränen der Enttäuschung, die anschließend flossen: Nach einer tollen Saison und einem starken Spiel gegen die Wespen hatte es am Ende trotzdem nicht gereicht. Und es war so knapp gewesen. Mit einem Unentschieden hätte TuS Li vor dem letzten Spiel gegen PSU die Endrunde noch sehr gut erreichen können, mit einem Sieg wäre sie fast schon sicher gewesen und die Wespen raus – doch am Ende brachte ein einziges Tor die Entscheidung. Eine bittere 0:1 Niederlage in einem ausgeglichenen Spiel.

Wespen begannen stark, TuS Li kämpfte sich zurück

Die Gäste erwischten am Montagabend auf der Leo den besseren Start, doch nach rund zehn Minuten war TuS Li im Spiel. Die Mischung aus den „Alten“, den altersgemäßen A-Mädchen, und den „Jungen“, die noch B-Mädchen sind, machte sich auf, das Spiel zu gewinnen. Die Defensive stand sicher, die Angriffe kamen ins Rollen. Mehrere Strafecken, die in dieser Saison sonst gut funktioniert hatten, blieben jedoch ungenutzt, und ein Schuss von Jolanda Richter ging nur wenige Zentimeter über die Latte des Wespentores - das wäre es gewesen! Zur Pause stand es 0:0, der Favorit aus Zehlendorf, der erstmals in dieser Saison in Bestbesetzung antrat, weil er gewinnen musste, stand näher vor dem Endrunde-Aus als TuS Li.

Nachdem Wechsel: Der Verlust von Torjägerin Merle Wenger war zu groß

Es hätte alles passen müssen, um die Sensation zu schaffen – doch es passte nicht alles: Ausgerechnet TuS Lis überragende Stürmerin Merle Wenger hatte sich schon vor diesem Spiel verletzt und ging mit großen Rückenproblemen in die Partie. Tapfer hatte sie sich zunächst durchgebissen, doch schon früh in der zweiten Halbzeit musste sie raus. Es ging einfach nicht mehr. Ein bitterer Verlust, zumal die Wespen sich die Führung holten: Aus einer undurchsichtigen Situation im Schusskreis kam der Ball vors Tor und wurde so unglücklich abgefälscht, dass er im Tor landete. Ein Zufallstreffer, der alles entschied.

Am Ende fehlte ein Tor

TuS Li musste nun antworten und versuchte das auch: Immer wieder wurde der Ball nach vorn gespielt, doch beide Teams kamen jetzt kaum noch zu klaren Torschussgelegenheiten. Erneut blieben zudem Strafecken ungenutzt, sodass am Ende die Wespen die knappe Führung über die Zeit brachten.

Trauer gemischt mit Stolz

TuS Lis A-Mädchen haben eine Saison gespielt, die sich wahrlich sehen lassen kann: Nur zwei Niederlagen in acht Spielen, eine Tordifferenz von +21 und ein fünfter Tabellenplatz, der vor der Saison als Erfolg angesehen worden wäre, der nach der tollen Entwicklung und der großartigen Spielkultur die das Team gezeigt hat, aber dann doch schmerzt. Die „Alten“ im Team haben ihre Klasse bewiesen und werden in der kommenden Hallensaison ein Wort bei der Titelvergabe mitsprechen. Die „Jungen“, die bei den B-Mädchen bisher noch gar nicht in der Meisterschaft gemeldet hatten, sondern bisher im Liga-Wettbewerb antraten, haben jede Menge Selbstvertrauen tanken können für ihre zukünftigen Aufgaben.

Es war eine tolle Saison – der leider zu Unrecht der ganz große Abschluss verwehrt blieb.

WJB: Den BHC 3:1 geschlagen, als Tabellenführer in die Endrunde

Die Punkte geholt, den Glanz aufgehoben

Es war ein klassischer Arbeitssieg, den sich TuS Lis WJB beim BHC holte: Ein feldüberlegenes Spiel ohne die ganz großen spielerischen Momente, das nach Rückstand noch einigermaßen sicher gewonnen wurde. Dem 0:1 Führungstreffer des BHC ließ TuS Li noch vor der Pause zwei Tore zur 2:1 Führung folgen, Chiara Gutsche und Laila Richter hatten getroffen. Nach dem Wechsel gab es wenige Höhepunkte, doch spätestens als Sarah Kunz den schönsten Angriff des Spiels am langen Pfosten zum 3:1 vollendete, stand der Sieger fest. TuS Li geht als Tabellenführer in die Endrunde der besten vier Teams und trifft im Halbfinale in 14 Tagen erneut auf den BHC.

WJA: Ein wichtiger 3:1 Sieg in Leipzig bringt die Tabellenführung

Starke erste Halbzeit

Bereits am Freitagabend musste die WJA beim Tabellenführer ATV Leipzig antreten. Das Hinspiel hatte TuS Li zuhause völlig unnötig mit 0:1 verloren und dabei den Spielbeginn völlig verpennt – das Siegtor für Leipzig fiel bereits in der zweiten Minute. Doch diesmal lief es andersrum: Gerade zwei Minuten waren gespielt, da gab es den „Wipplinger“ – ein typisches Tor aus der Nahdistanz von Stürmerin und Namensgeberin Nicole Wipplinger. Das 1:0 für TuS Li gab dem Team Sicherheit und Mut, TuS Li bestimmte das Spiel. Mitte der zweiten Halbzeit erhöhte Julia Ullrich völlig verdient auf 2:0 – das war auch der Pausenstand.

Knappe zweite Halbzeit

Nach dem Wechsel ging es aber nicht so weiter. Im Gegenteil: Leipzig kam robust ins Spiel zurück, hatte zugeneigte Schiedsrichter des Ostdeutschen Hockeyverbandes am Start und traf kurz nach der Pause zum 1:2 aus Leipziger Sicht. Nun wurde es eng: Zweimal traf Leipzig den Pfosten, zweimal reagierte Torhüterin Danielle Gerwien fantastisch und verhinderte den Ausgleich. Und dann brachte der Captain die Erlösung: Melina Willner traf für TuS Li, dass sich langsam wieder befreien konnte zur 3:1 Führung, die das Spiel entschied. Ein wichtiger Sieg, mit dem TuS Li den ATV Leipzig von der Tabellenspitze stieß. Ob TuS Li als Tabellenführer in die Endrunde einzieht, entscheidet sich am kommenden Freitag im Spitzenspiel gegen den BHC.

WJA-Liga: Knappe Niederlage für TuS Li 2

Anja Ullrich berichtet

Endrundenplatz ist sicher

Die WJA Liga Mannschaft hat ihr vorletztes Spiel der „normalen“ Saison unglücklich mit 0:1 verloren. Schon kurz nach Spielbeginn verwandelte der BSC seine erste kurze Ecke im Nachschuss zum 1:0. Leider gelang es der Mannschaft in den verbleibenden gut 60 Minuten nicht, diesen Rückstand trotz einer zum Teil drückenden Überlegenheit zu egalisieren. Vor dem Tor wurde leider entweder nochmal abgegeben oder versucht, den Ball ins Tor zu tragen. Auch Umstellungen in der Aufstellung und die Umsetzung der Betreuervorgaben führten leider nicht zum gewünschten Erfolg.

Der vierte Platz ist dem Team aber nicht mehr zu nehmen, die Qualifikation für die Endrunde am 4./5. Oktober beim Spandauer HTC ist damit gesichert.

Der Endrunden-Überblick:

- WJA-Meisterschaft: Halbfinals am 24. September, Finale und Spiel um Platz 3 am 1. Oktober..
- WJA-Liga: Endrunde am 4./5. Oktober beim SHTC.
- WJB: Endrunde am 27./28. September in Potsdam

Am kommenden Wochenende geht es für unsere Teams mit den abschließenden Spielen weiter.

Bis dahin: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer weiblichen Teams von Mädchen A bis WJA in der Feldsaison 2014:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden